



Die pannonische Steppe ist das „Leitmotiv“ für die Grünanlagen.

## Pflanzen im Ortsbild

**Tag des Gemeindegrüns** | BOKU-Lehrbeauftragter Karl Hillebrand referierte über die ansprechende Gestaltung öffentlicher Grünflächen.

Von **Josef Rittler**

**PETRONELL-CARNUNTUM** | Seit einigen Jahren widmen sich die Gemeinden Petronell-Carnuntum und Bad Deutsch Altenburg

in Kooperation mit Karl Hillebrand von der Universität für Bodenkultur dem Aufbau eines pflegeleichten und schönen „Gemeindegrüns“. Das Ortsbild soll durch ansprechende und pflegeleichte Bepflanzung verschönert werden.

Im Kulturhaus in Petronell-Carnuntum wurden am Samstag Studenten der BOKU in einer Lehrveranstaltung die Details des Konzeptes vermittelt, dann gingen die Studenten auf Erkundungstour durch die Gemeinde. Diese hatte sich schon im Vorfeld der Landesausstellung 2011 Maßnahmen zur Aufwertung der öffentlichen Grünflächen gewünscht, um sich den zahlreichen Besuchern als Ort mit hoher Lebensqualität prä-

sentieren zu können. Gemeinsam mit den Experten Sabine Plenk, Doris Seebacher und Karl Hillebrand wurde ein Konzept erstellt und umgesetzt, das mit naturnaher Gestaltung hohe Attraktivität mit vergleichsweise geringem Pflegeaufwand verbindet.

„Während für die Petroneller Beete die mannigfaltige Pflanzenwelt der Steppe als Vorbild dient, verbreiten in Bad Deutsch Altenburg mediterrane Pflanzen südliches Flair“, erläutert Hillebrand. In Bad Deutsch Altenburg verschönern engagierte Bürger zusätzlich mit „Patenbeeten“ den Ort und sind bei den Pflanz- und Pflagetagen zusammen mit den Gemeindemitarbeitern eifrig am Werk.



V. l.: Referent Karl Hillebrand mit Studentinnen Petra Bramböck, Sarah-Sophie Dobner, Yvonne Pfeiffer, Martina Bayer und Johanna Gillinger.

Foto: Rittler